



53. Jahrgang
2. Ausgabe 2025

Oberösterreichs *Fischerei*

OÖ. LANDESFISCHEREIVERBAND – DIE INTERESSENSVERTRETUNG DER FISCHEREI

**Umfrage:
Wie angelt Oberösterreich?**

Seite 7

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

ich hoffe, Sie hatten bis jetzt eine gute Angelsaison und sind mit dem Ergebnis zufrieden?

In der vorliegenden Herbstausgabe haben wir uns bemüht, wieder ein möglichst breites Informationsangebot zusammenzustellen.

Von den wichtigsten Terminen zu Aus- und Fortbildung im OÖLFV bis hin zur Ankündigung der größten Anglermesse, dem Fishing Festival in Wels, bereits Ende Jänner 2026.



Zum Fisch des Jahres 2026 wurde der Schlammpeitzger gewählt. Infos zu diesem versteckt lebenden Fisch finden Sie ebenso in dieser Ausgabe wie zum Problem mit dem Barotrauma und zum richtigen Verhalten beim Fang von Fischen aus größerer Tiefe. Weiters berichten wir über das wissenschaftliche Stör-Nachzuchtprojekt „LIFE-Boat 4 Sturgeon“.

Der OÖLFV hat weitere digitale Verbesserungen umgesetzt, z. B. bei der Elektronischen Fischerprüfung oder beim Angebot einer API-Schnittstelle zur Abfrage der JFK-Abgabe durch den Bewirtschafter.

Ein weiterer neuer Punkt ist unsere aktuell laufende online Umfrage zu Ihrem Angelverhalten in Oberösterreich. Die Anglerumfrage unter www.lfvooe.at/anglerumfrage/ hat 25 Fragen und dauert rund drei Minuten. Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Unsere Rubrik „Sie fragen – wir antworten“ beinhaltet diesmal die häufigsten Anfragen in der Geschäftsstelle zur Einzahlung der JFK-Abgabe und zur Gültigkeit der amtlichen Fischerkarte, wenn der Besitzer am Foto nicht mehr einwandfrei erkennbar ist.

Der beliebte Rückblick zu den Kinder- und Jugendfischen sowie den Flurreinigungsaktionen und auch schon Buchtipps für Weihnachtsrunden diese Ausgabe ab.

Im Jahr 2025 ereigneten sich leider wieder mehrere Fischsterben, fast alle durch menschliche Einflüsse verursacht. Vor allem eine verpflichtende Sicherung bzw. digitale Überwachung von Güllegruben könnte viele Schäden abwenden.

Tight lines und viel Freude beim Lesen wünscht
Dipl.-Ing. Klaus Berg
Geschäftsführer, Fischökologe, Redaktionsleiter

INHALT

- 2 EDITORIAL
- 3 LEITARTIKEL LANDESFISCHERMEISTER, PERSONALIA
- 4 ANKÜNDIGUNG DER KURSANGEBOTE
- 5 FISCHERKURSE-TERMINE
- 6 – 7 LIFE-BOAT 4 STURGEON
- 7 WIE ANGELT OBERÖSTERREICH – UMFRAGE



- 8 FISCH DES JAHRES 2026

- 9 OÖLFV GOES DIGITAL
- 10 FLURREINIGUNGSAKTIONEN
- 11 AUSSTELLUNG MESSE FREISTADT 50 JAHRE ENNSER FISCHEREIVEREIN
- 12 – 13 KINDER- UND JUGENDFISCHEN
- 14 – 15 BAROTRAUMA – WENN DER FISCH ZU PLATZEN DROHT FISHING FESTIVAL WELS



- 16 SIE FRAGEN - WIR ANTWORTEN
- 17 – 18 SCHONZEITEN – BRITTELMASSE ZUM HERAUSTRENNEN
- 19 BUCHVORSTELLUNGEN



- 20 GESCHÄFTSZEITEN/SHOP

Öffnungszeiten
Rechtliche und fachliche Beratung im
Verband
Aus dem Shop

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) etc. verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Neuer Mitarbeiter im Team des OÖLFV: Peter Führer

Geschätzte Fischerinnen und Fischer,

mein Name ist Peter Führer, ich bin 39 Jahre alt und seit 1. Oktober Teil der Geschäftsstelle des Oberösterreichischen Landesfischereiverbandes. Hier unterstütze ich das Team bei verschiedensten organisatorischen und administrativen Aufgaben und helfe bei allen Anliegen rund um die Verbandszeitung „Oö. Fischerei“ mit.

Ich komme aus dem journalistischen Bereich und habe viele Jahre als Redakteur gearbeitet. Die Arbeit für den OÖLFV bedeutet für mich einerseits eine berufliche Veränderung, ist mir andererseits aber vor allem eine Herzensangelegenheit.

Die Natur, die Ruhe, die vielen Möglichkeiten, einen Fisch zu überlisten und dass man immer etwas dazulernt: Das macht für mich die Faszination der Fischerei aus.

Privat verbringe ich sehr viel Zeit am Wasser, auch mit meiner Familie. Am liebsten beim Spinnfischen auf Forelle oder beim gemeinsamen Ansitz auf Friedfische.

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit im Team und darauf, bestmöglich im Sinne der Oö. Fischerei an der Umsetzung der Ziele des Landesfischereiverbandes mitzuwirken.

Petri Heil
Peter Führer



Kooptierung in den Vorstand des OÖLFV:

Der Obmann des Fischereireviers Donau A, Herr Walter Holzner, wurde im Frühjahr 2025 einstimmig für die Dauer der Funktionsperiode in den Vorstand kooptiert. Herr Holzner ist seit dem Jahr 2016 Revierobmann und wird durch seine langjährige, wertvolle Erfahrung in fischereilichen und wirtschaftlichen Belangen den Vorstand des Oö. Landesfischereiverbandes verstärken. Einem kooptierten Mitglied des Vorstands kommt ein Sitz mit beratender Stimme zu.



Leitartikel

Liebe Fischerinnen und Fischer!

Die heurige Saison neigt sich dem Ende zu. Viele Veränderungen wirken sich auf unsere Gewässer aus, etwa Eingriffe technischer Art (z. B.: Ausbau der Wasserkraft, Sanierungsmaßnahmen an bestehenden Anlagen, etc.). Belastungen durch fischfressende Tiere, aber auch durch den Klimawandel führen dazu, dass viele unserer heimischen Fischarten vom Aussterben bedroht sind. Dem gilt es entgegenzuwirken.

Um hier die Fischereireviere und Bewirtschafter bestmöglich zu unterstützen, bietet der Landesfischereiverband fachliche und rechtliche Unterstützung (z. B. Sanierung des Werkskanales des Kraftwerkes Linz/Kleinmünchen). Für lebensraumverbessernde Maßnahmen werden Förderungen gewährt, ein Paradebeispiel ist hier die Renaturierung der Aschach im Gemeindegebiet Waizenkirchen.

Die Digitalisierung ist bei uns nicht nur ein Schlagwort, wie sie im Inneren der Zeitung lesen können, gehen wir offensiv damit um, bitten Sie aber auch uns dabei zu unterstützen.

Bedanken möchte ich mich persönlich bei allen, die sich in den Revieren und Vereinen für die Fischerei engagieren, das ist keinesfalls selbstverständlich!

Als Beispiele dafür möchte ich hier die Teilnahme des Fischereireviers Freistadt bei der Freistädtermesse, die durchgeführten Flurreinigungsaktionen, aber auch die vielen Kinderfischen, die von den Revieren und Vereinen veranstaltet werden, nennen (Näheres im Inneren dieser Zeitung)!

Ein besonderer Dank gilt dem Vorstand des Verbandes sowie meinem Team im Verbandsbüro für die gute, oft stressige Arbeit zum Wohle der Fischerei und unserer Gewässer!

Abschließend wünsche ich ihnen allen einen schönen Ausklang der heurigen Saison!

Petri Heil
Gerhard Sandmayr



Foto © OÖLFV

Ankündigungen Kursangebote

Alle Infos zu Kursen des OÖLFV werden auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt „Aus- und Weiterbildung“ veröffentlicht!

Fortbildungsveranstaltungen für Fischereischutzorgane



Achtung: Seit dem Jahr 2020 ist die FSO-Fortbildungsveranstaltung gemäß § 21 Oö. Fischereigesetz zumindest alle 5 Jahre für FSO verpflichtend.

Besucht ein Fischereischutzorgan keine oder nicht rechtzeitig eine FSO-Fortbildungsveranstaltung, ist dies vom OÖLFV der zuständigen Behörde (BH, Magistrat oder Amt der Oö. Landesregierung) zu melden. Die Behörde hat in diesem Fall die Betrauung zu widerrufen (§ 22 Abs. 3).

Herbst 2025

Samstag, 8. November 2025 im Volkshaus Dornach (großer Saal) 4040 Linz, Niedermayrweg 7
Zeit: 9:00 bis 13:00 Uhr (ab 08:30 Uhr erfolgt der Einlass)
Maximale Teilnehmerzahl: 200 Personen

Frühjahr 2026

Samstag, 31. Jänner 2026 in der Messe Wels, Halle 20, Seminarraum 2. Stock
(zeitgleich mit dem Fishing-Festival) Adresse: 4600 Wels, Rosenauer Straße 8
Zeit: 09:00 bis 13:00 Uhr (ab 08:30 Uhr erfolgt der Einlass).
Maximale Teilnehmerzahl: 100 Personen

Für die FSO-Veranstaltung in Wels wird allen Teilnehmern eine Eintrittskarte für das Fishing Festival ausgegeben, um in den Seminarraum zu gelangen!

Allgemeine Infos zur Anmeldung:

- Da die Teilnehmerzahl an allen Terminen begrenzt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Einganges bearbeitet.
- Für die Registrierung benötigen wir eine Anmeldung per Mail (fischerei@lfvooe.at) sowie eine Kopie des FSO-Ausweises (beide Seiten).
- Der Einlass zu den Veranstaltungen erfolgt eine halbe Stunde vor Beginn.

Oö. Bewirtschafterkurs (Modul A) zur Erlangung der Pächterfähigkeit

Anmeldungen sind ab sofort per E-Mail an fischerei@lfvooe.at unter Angabe des Vor- und Nachnamens, vollständiger Adresse, Geburtsdatums und der Fischerkartenummer jederzeit möglich.

Termin Modul A:

Donnerstag, 26. Februar 2026 und **Freitag, 27. Februar 2026**
Volkshaus Kleinmünchen, Großer Saal, Dauphinestr. 19, 4030 Linz.
Weitere Infos sowie das Kursprogramm werden rechtzeitig auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt „Aus- und Weiterbildung“ veröffentlicht.

Vorbereitungskurs zur Schutzorganprüfung Frühjahr 2026 geplant:

Dieser Kurs für angehende Fischereischutzorgane dient als Vorbereitung zur Prüfung beim Amt der Oö. Landesregierung. Kurstermine für 2026 (immer Samstags):

- 1. Kurstag:** 07. März 2026
- 2. Kurstag:** 14. März 2026
- 3. Kurstag:** 11. April 2026
- 4. Kurstag:** 25. April 2026
- 5. Kurstag:** 09. Mai 2026
- 6. Kurstag:** 30. Mai 2026 (Wiederholungstag)

Kursort: Gasthaus Strauß in Ansfelden
Weitere Infos sind auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt „Aus- und Weiterbildung“ veröffentlicht.

Ausbildungskurs 2026 für Unterweiser bei Fischerkursen geplant:

Die einzelnen Themenblöcke werden in Modulen abgehalten. Angeboten werden vier Module zu je rd. 4 Stunden, die auch einzeln besucht werden können. Die Kursinhalte werden gemäß den Vorlagen zur Jungfischerunterweisung vorgetragen.

Pro Modul ist eine Mindestteilnehmerzahl von 15 Personen erforderlich.



Zwei neue Landesfischereischutzorgane angelobt



Auf Vorschlag des Vorstands des OÖLFV wurden im März 2025 Herr Clemens Nussbaumer (links im Bild) aus dem Bezirk Braunau und Herr Michael Spörer (Mitte) aus dem Bezirk Wels-Land von Frau Mag.^a Manuela Kopecky vom Amt der Oö. Landesregierung mit den Funktionen eines Landes-Fischereischutzorgans (L-FSO) betraut!

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen den beiden Herren alles Gute für die verantwortungsvolle Tätigkeit!

Zu den kommenden Fischer-Präsenzkursen, für die es zum Redaktionsschluss noch freie Plätze gibt, werden hier Termine veröffentlicht: Details zur Anmeldung und dem Ablauf des zweitägigen Kurses entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter Aus- & Weiterbildung - Fischerkurs Präsenzkurs – Termine.



Fischereirevier Inn-Braunau

Termin

- **15. November 2025** von 8.00 bis 17.00 Uhr und
- **29. November 2025** von 8.00 bis 13.30 Uhr

Ort

BFI in Braunau am Inn, Industriezeile 50,
5280 Braunau am Inn

Fischereirevier Innbach

Termin

- **14. Februar 2026** von 8.00 bis 16.30 Uhr und
- **28. Februar 2026** von 8.00 bis 13.00 Uhr

Ort

Gasthaus Dorfwirt, Saal 1. Stock,
Breitenaich 32, 4612 Scharten

Fischereirevier Antiesen-Gurtenbach

Termin

- **28. Februar 2026** von 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 Uhr bis 17.30 Uhr
- **13. März 2026** von 17.00 bis 20.30 Uhr

Ort

Gasthof Huemer, Eitzingerplatz 1,
4970 Eitzing

Fischereirevier Klam-Dim-Gießenbach

Termin

- **07. März 2026** von 08.00 bis 16.00 Uhr und
- **21. März 2026** von 08.00 bis 16.00 Uhr

Ort

Gasthaus Auer, Saxen 29, 4351 Saxen



Fischereirevier Rohrbach

Termin

- **28. März 2026** von 9.00 bis 14.00 Uhr und
- **11. April 2026** von 13.00 bis 18.00 Uhr

Ort

Fischerhütte am Urteich, 4163 Klaffer am Böhmerwald

Fischereirevier Rohrbach

Termin

- **4. April 2026** von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr und
- **18. April 2026** von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Ort

Gemeindeamt Altenfelden, 4121 Altenfelden



Foto: © pixabay

Fischereirevier Innbach

Termin

- **02. Mai 2026** von 8.00 bis 16.30 Uhr und
- **16. Mai 2026** von 8.00 bis 13.00 Uhr

Ort

Gasthaus Dorfwirt, Saal 1. Stock, Breitenaich 32,
4612 Scharten

Fischereirevier Rohrbach

Termin

- **20. Juni 2026** von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr und
- **4. Juli 2026** von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Ort

Gemeindeamt Altenfelden, 4121 Altenfelden

Fischereirevier Innbach

Termin

- **04. Juli 2026** von 8.00 bis 16.30 Uhr und
- **18. Juli 2026** von 8.00 bis 13.00 Uhr

Ort

Gasthaus Dorfwirt, Saal 1. Stock, Breitenaich 32,
4612 Scharten

Fischereirevier Innbach

Termin

- **29. August 2026** von 8.00 bis 16.30 Uhr und
- **12. September 2026** von 8.00 bis 13.00 Uhr

Ort

Gasthaus Dorfwirt, Breitenaich 32, 4612 Scharten

Fischereirevier Innbach

Termin

- **07. November 2026** von 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr und
- **21. November 2026** von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Ort

Gasthaus Dorfwirt, Breitenaich 32, 4612 Scharten



LIFE-Boat4Sturgeon – ein Rettungsboot für die Störe

Das Projekt LIFE-Boat4Sturgeon baut auf den Ergebnissen des Vorgängerprojekts LIFE-Sterlet auf und hat das Ziel eine lebende Gen-datenbank der verbliebenen vier Donaustörarten aufzubauen und die Wildbestände durch Besatz von Jungfischen zu stärken.

Unter der Leitung der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) werden bis 2030 mehrere Maßnahmen durchgeführt, um das Weiterbestehen der Donaustöre zu sichern. Das Projektvolumen beträgt insgesamt 11,8 Millionen Euro, wovon 67 Prozent das EU-Programm LIFE übernimmt.

Seit März 2025 ist das ehemalige Steintransport- und Ausstellungs-schiff „MS Negrelli“ bei der Wiener Donauinsel in Betrieb. Das Schiff wurde umfassend umgebaut und dient nun als Aufzuchtstation für Jung- und zur Hälterung von Muttertieren.

Ein wichtiger Punkt bei der Auswahl der Muttertiere und deren Vermehrung ist die genetische Diversität. Um autochthone und diverse Nachkommen zu garantieren, werden alle Elterntiere genetisch auf Donaustämmigkeit und Verwandtschaftsverhältnisse geprüft. Elterntiere von Waxdick, Hausen und Sternhausen werden dabei nach genauer genetischer Untersuchung aus Kaviarfarmen gekauft, während beim Sterlet Wildfische aus der österreichischen Donau sowie erste laichreife Nachkommen aus Vermehrungen seit 2018 für die Reproduktion herangezogen werden.

Aufzucht und Auswilderung von Jungfischen

Die Erbrütung und Aufzucht erfolgt im Donauwasser und die Fütterung mit größtenteils natürlichem Futter, um die Jungtiere bestmöglich auf die freie Wildbahn vorzubereiten. Der Besatz findet in verschiede-

nen Größen an geeigneten Standorten statt und je nach Größe der Jungtiere werden diese mit PIT (Passive Integrated Transponder) oder VIE (Visible Implant Elastomer) Tags markiert, um spätere Wiederfänge identifizieren zu können. Insgesamt sollten 1,6 Millionen Jungtiere im Donausystem freigelassen werden, wobei sich der Besatz der drei großen Arten Hausen, Waxdick und Sternhausen auf die Untere Donau ab dem Eisernen Tor beschränkt. Im Rahmen von Monitorings wird im ganzen Donauroum in Zusammenarbeit mit lokalen Experten von ezb-TB Zauner oder dem Donaudeltainstitut die Entwicklung der Populationen dokumentiert.

Bisher konnten im Projekt bereits über 300.000 Sterlets in der österreichischen Donau ausgewildert werden, gemeinsam mit LIFE-Sterlet sogar über 500.000. Damit wurde das Projektziel für 2030 bereits heuer erreicht. Daneben

*Thomas Friedrich, Heidi Eichhorn,
Jakob Neuburg*

wurden ~120.000 Waxdick und 10.000 Sternhausen in Rumänien und Bulgarien in die Donau entlassen. Die Besatzgrößen erstrecken sich dabei von fressfähiger Brut bis zu 6 Monate alten Tieren mit 20-40 cm Länge. Für Oberösterreich besonders relevant sind die Besatzaktivitäten in der bayrischen Donau ab Herbst 2025 sowie der Besatz von mehreren tausend Tieren unterhalb des Kraftwerkes Asten-Abwinden.

Führungen und Störpatenschaften

Ab Juni 2026 gibt es wieder öffentliche Führungen, welche über die Webseite gebucht werden können. Für Fischereivereine gibt es auch die Möglichkeit einer Spezialführung. Darüber hinaus kann das Projekt durch Störpatenschaften nachhaltig und langfristig unterstützt werden.

Melde einen Fang

Um möglichst viele Informationen zu sammeln, bitten wir Fischerinnen und Fischer etwaige Stör-Fänge aus Fließgewässern zu melden (bitte keine Fänge aus Angelteichen). Das Projektteam hilft unter der genannten Nummer auch gerne bei der Bestimmung von unbekanntem Störartigen.

1. Fisch vermessen und fotografieren
2. Fisch auf Farbmarkierungen (VIE) an der Unterseite der

Hautbarriere des Tieres zu schaden. Des Weiteren sollten die Fische nicht an der Schwanzflosse hochgehoben werden, da sonst das verkorpelte Rückgrat reißen könnte.

Alle Fangmeldungen werden mit einem Stofftier-Sterlet belohnt, rückwirkend ab 2017.

Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass der Sterlet nach dem oberösterreichischen Fischereigesetz

ganzjährig geschont ist! Bei Unklarheit über die Artzuge-



Schnauze neben den Barteln kontrollieren

3. Fangort, Datum und allfällige Besonderheiten notieren
4. Per E-Mail (lb4s@boku.ac.at) oder Nachricht per WhatsApp/Signal/SMS an +43 650 4507428 die Daten dem Projektteam zukommen lassen

Das Wohlbefinden des Tieres muss immer im Vordergrund stehen! Es ist darauf zu achten, dass Hände und Equipment nass sind, um nicht der

hörigkeit ist der Fisch jedenfalls schonend zurückzusetzen!

Weitere Informationen und Kontakt:

Kontakt:
lb4s@boku.ac.at

Website:
<https://lb4sturgeon.eu/>

Instagram:
https://www.instagram.com/sturgeon_conservation/



Anglerumfrage

Foto: © photographer343/ Getty Images via canva.com.

Wie angelt Oberösterreich?

Wir freuen uns über Ihre Mithilfe!

Kaum ein Hobby ist so vielfältig wie das Fischen! Manche genießen schlicht die Erholung in der Natur, bei anderen übt das Überlisten von – auch kapitalen – Fischen die größte Faszination aus. Während der eine fast täglich am Wasser ist, nützen andere nur wenige Tage im Jahr. Gemeinsamer Ansatz oder Solo-Tour mit der Fliege. Angeln am Bach oder mit dem Boot auf dem See. Auf Friedfisch, Raubfisch oder Salmoniden. Mit feiner Montage oder schwererem Gerät. Es gibt unzählige Arten, das Fischen auszuüben.

Der Öö. Landesfischereiverband will die Vielfalt des schönsten Hobbys beleuchten. Daher ersucht der Öö. Landesfischereiverband alle aktiven öö. Fischerinnen und Fischer, sich Zeit zu nehmen und an der Anglerumfrage mitzumachen. Und so die Zukunft der Fischerei in unserem Land aktiv mitzugestalten.



Die Umfrage unter www.lfvooe.at/anglerumfrage/ beinhaltet 25 Fragen und dauert rund drei Minuten!



Der Schlammpeitzger (*Misgurnus fossilis*) ist Fisch des Jahres 2026

Alle Fotos © Clemens Ratschan



Wenige Tage alter Schlammpeitzger



Maul des Schlammpeitzgers mit 10 Barteln

Mit 47 Prozent der Stimmen wurde der Schlammpeitzger zum Fisch des Jahres 2026 in Österreich gewählt.

Der im Durchschnitt 20 Zentimeter lange Fisch kam früher außer in den Bundesländern Vorarlberg, Tirol und Kärnten in allen Bundesländern vor (RATSCHAN & ZAUNER, 2012). Heute gilt er laut der „Roten Liste der Fische (Pisces) Österreichs“ (WOLFRAM UND MIKSCHI, 2007) als „vom Aussterben bedroht“ (Critically Endangered).

Ein Leben auf dem Schlammgrund

Der ursprüngliche Lebensraum des Schlammpeitzgers sind vor allem naturbelassene stehende bis langsam fließende Gewässer mit Schlammgrund (KÄFEL, 1993). Dort gräbt er sich meistens. Ein Schwerpunkt des Vorkommens dieser Art besteht in Ostösterreich. Der ganzjährig geschonte Schlammpeitzger ernährt sich von wirbellosen Tieren (Insektenlarven, Würmern). Er ist nachtaktiv, kann als Überlebenskünstler auch Trockenzeiten überdauern

und besitzt die Fähigkeit zur Darmatmung. Der bis zu 30 Zentimeter lange Körper des Schlammpeitzgers ist bis zu den nach hinten verlagerten Rücken- und Bauchflossen beinahe drehrund. Das unterständige Maul weist 6 Bartfäden am Ober- und 4 Barteln am Unterkiefer auf. Der Schlammpeitzger kann über 20 Jahre alt werden, die Geschlechtsreife wird mit zwei bis drei Jahren erreicht. In der Zeit von April bis Juli legt das Weibchen 4.500 bis 13.000 (KOURIL ET AL., 1996) klebrige, 1,3 bis 1,5 Millimeter große Eier über Wasserpflanzen ab.

Literatur:

Schauer M., Ratschan C., Wanzenböck J., Gumpinger C., Zauner G. (2013): *Der Schlammpeitzger (Misgurnus fossilis, Linnaeus 1758) in Oberösterreich. Österreichs Fischerei, 66. Jahrgang – 2013, Seiten 54–71*

Gumpinger C., Fischer A., Zurnaratky T., Käfel G. (2024). *Vorprojekt: Verbesserter Schutz für den Schlammpeitzger (Misgurnus fossilis) bei Grabenräumungen in den March-Thaya-Auen. Quelle: https://www.noelvf.at/download/wissenschaft/MarVpA-FiSchlammpeitzger_Bericht.pdf Seite 15*

OÖLFV goes digital



1) Umwelt und Ressourcen schonen - Umstellung auf digitale Zeitung

Helfen Sie mit Ressourcen und Kosten zu sparen und die Umwelt zu schonen!



Der OÖLFV bietet seit 2024 die Möglichkeit, auf die postalische Zusendung der Zeitung „Oö. Fischerei“ und des Erlagscheines zur Einzahlung der Jahresfischerkartenabgabe (JFK-Abgabe) bzw. der Bestätigung der Zahlung der Jahresfischerkartenabgabe im Scheckkartenformat zu verzichten.

Sie bekommen alles per E-Mail übermittelt!

Wenn Sie die Umstellung auf Zusendung in elektronischer Form wünschen, scannen Sie bitte folgenden QR-Code oder geben sie die URL ein und melden Sie sich auf digitale Zusendung mittels E-Mail um:

QR-CODE:

<https://www.lfvooe.at/zeitung/>



Wollen Sie die Umstellung von digital auf analog rückgängig machen, dann scannen Sie ebenfalls den QR-Code oder geben Sie die URL ein und folgen Sie dem Programm.

Bei Fragen schreiben Sie bitte ein Mail an fischerei@lfvooe.at
Herzlichen Dank für Ihren Beitrag zum Umweltschutz und zur Schonung der Ressourcen!

2) Elektronische Fischerprüfung (EFP)



Die EFP stellt einen wichtigen Schritt zur Modernisierung der Oö. Fischerprüfung dar. Sie ist gleichzeitig ressourcensparend und ermöglicht eine weitgehend papierlose Abwicklung der Prüfung, die die Kandidaten:innen am eigenen Handy (Smartphone) ablegen können. Zu diesem Zweck ersuchen wir Sie, ihr eigenes Handy mit ausreichend Akkuleistung zum Prüfungstermin mitzubringen. Alle Eltern bitten wir, das Internet am Handy Ihres Kindes für den Zeitraum der Prüfung freizuschalten.



Der Verband bietet seit 2025 kostengünstig eine technische Schnittstelle (API) zwischen dem Verband und seinen Bewirtschaftern oder auch externen Firmen an. Ziel ist es, den sicheren und effizienten Austausch der Information zu ermöglichen, ob der potenzielle Lizenznehmer die Oö. Jahresfischerkartenabgabe („JFK-Abgabe“) entrichtet hat.

Zielgruppe sind vor allem größere Angelvereine und Bewirtschafter, die einen hohen administrativen Aufwand bei der Kontrolle der gesetzlichen Legitimationen haben. Bei Interesse bitte Kontakt mit der Geschäftsstelle in Linz aufnehmen!

Die Prüfung ist ein Multiple Choice Test, wie er auch im Vorfeld auf unserer Homepage <https://www.lfvooe.at/fischerpruefung-online-trainer/> oder auch in der APP „Fische OÖ“ geübt werden kann.

Der Kursleiter steuert und überwacht die Prüfung über seinen Laptop. Mehrere Sicherheitsfeatures unterbinden ein Schummeln und garantieren einen reibungsfreien Ablauf. Sollten Sie kein eigenes Handy besitzen, kann die Prüfung auch in Papierform abgelegt werden.

3) JFK-Zahlung mit Abbuchungsauftrag - SEPA

Wenn Sie Ihre JFK-Abgabe jährlich als Abbuchungsauftrag automatisch von Ihrem Konto abgebucht haben wollen, füllen Sie bitte das SEPA-Mandat auf unserer Homepage unter www.lfvooe.at/abbuchungsauftrag-fuer-jfk-abgabe/ aus.

Senden Sie uns das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Lastschriftmandat per Mail an fischerei@lfvooe.at oder per Post an den Oö. Landesfischereiverband, Stelzhamerstraße 2/3, 4020 Linz zu.

Die Abbuchung der JFK-Abgabe erfolgt Anfang November für das darauffolgende Jahr! Bitte rechtzeitig auf einen Abbuchungsauftrag umstellen!

4.) Automatische Überprüfung der JFK-Einzahlung für Bewirtschafter mittels API-Schnittstelle



Rückblick zu Gewässer- und Uferreinigungsaktionen 2025



Fischerrunde Antiesen 2025



Fischergemeinschaft Suben 2025

Viele Bewirtschafter und Vereine sind dem Aufruf des OÖLFV gefolgt und haben sich bei der Gewässer- und Uferreinigungsaktion beteiligt!

Allen aktiven Helfern ein herzliches Dankeschön zum Wohle unserer Gewässer und Fischfauna.

Wir hoffen, die zur Verfügung gestellten Hilfsmittel in Form von Arbeitshandschuhen und Greifzangen waren eine brauchbare Unterstützung und trugen zum Erfolg der Sammelaktion bei.

Was muss ich tun, wenn ich mitmachen will?

Alle Interessierten können sich über die Homepage „Hui statt Pfui“, <https://huistattpfui.at/aktionen/neue-aktion/>, unter dem Veranstalter-Kennwort



FV-Traunsee mit Kinder



FV-Traunsee: geborgener Müll in Gmunden

„OÖ. Fischer“ und seiner Organisation (Revier, Verein, Fischerrunde, Bewirtschafter, etc.) anmelden, z. B. „OÖ. Fischer – Angelverein XYZ“. Bitte senden Sie uns diese Daten auch per E-Mail an fischeirei@lfvooe.at und geben uns eine Zustelladresse für die Hilfsmittel bekannt. Nach erfolgreicher Anmeldung



Müll-Taucher Traunsee

beim oben angeführten Link inkl. Bekanntgabe der benö-

tigten Müllsäcke etc. meldet sich der jeweilige Bezirksabfallverband, mit dem die Reinigungsaktion inkl. der Organisation der Entsorgung der gesammelten Gegenstände koordiniert werden kann.

Der Verband er sucht um Zusendung von Fotos der Sammelaktionen unter Angabe der Teilnehmerzahl und des gesäuberten Gewässers bzw. des Gewässerabschnitts.



Fischerfreunde Kremstal



Ausstellung Messe Freistadt

14. bis 17. August 2025

Autor: Wilhelm Wurm
Fotos: FR Freistadt

Mit einem stattlichen 200-Quadratmeter-Stand rückte der Fischereiverein Freistadt vom 14. bis 17. August zur Wiesn-Erlebnismesse in Freistadt an – und sorgte dort für ordentlich Wirbel im Wasserglas. Revierobmann Willi Leitner durfte nicht nur Landesfischermeister Gerhard Sandmayr, sondern auch den langjährigen Landesfischermeister Ing. Siegfried Pilgerstorfer begrüßen. Gemeinsam machten sie klar: Fischerei ist nicht

nur Angeln am Wasser, sondern auch Naturschutz, regionale Kulturpflege und ein kleiner Beitrag zum ökologischen Gleichgewicht – und das ganz ohne erhobenen Zeigefinger. Die Stars des Auftritts waren natürlich die Becken: heimische Fische zogen neugierige Blicke auf sich, während die Teichmuscheln eher den „ruhigen Part“ übernahmen. Kulinarisch wurde es ebenfalls spannend: Die Fischaufstriche und der Forellenkaviar, liebevoll vom Fischereiverein Rei-

chenthal zubereitet, fanden reißenden Absatz. Wer bis dahin noch kein Fischfreund war, wurde spätestens am Buffet bekehrt.

Der Auftritt zeigte eindrucksvoll, dass Angeln im Revier Freistadt nicht nur was für passionierte Fischer mit Jahreskarte ist – auch Tageskartenbesitzer können ihre Leine ins Wasser werfen. Kurz gesagt: Hier treffen Tradition und gelebter Naturschutz aufeinander, und das Gan-

ze macht obendrein Lust auf mehr.

Zum Schluss ließen es sich Revierobmann Willi Leitner und Stv. Christian Gartlehner nicht nehmen, den vie-



< v.l.n.r.
Dominik Ehgartner, Obmann Stv. Christian Gartlehner, Daniel Daill, Willi Wurm, Besucherin und Günter Reindl

len Funktionären und Helfern zu danken. Ohne sie wäre dieser Messeauftritt kaum möglich gewesen – oder zumindest nicht halb so schön. Denn eines ist klar: Fische schwimmen zwar gern allein, aber ein Verein braucht immer viele helfende Hände.



50 Jahre Fischereiverein Enns

Autor: Klaus Dirnberger, Obmann Fischereiverein Enns

Fast 100 Teilnehmer, darunter Ehrenmitglieder sowie die Witwen der Gründungsmitglieder feierten „50 Jahre Fischereiverein Enns“. Eine besondere Ehre war die Teilnahme des Landesfischermeisters Gerhard Sandmayr sowie von Vertretern der Stadt Enns, angeführt von Vizebürgermeister Rudi Höfler. Landesfischermeister Gerhard Sandmayr würdigte die Verdienste des Vereins für Fischerei und Umwelt. Hervorgehoben wurde die Konti-

nuität bei der Führung. So ist Klaus Dirnberger nach 40 Jahren Obmannschaft durch Erwin Loibl erst der zweite Obmann. Obmann Dirnberger erzählte die Anfangsgeschichte: Vor 50 Jahren fassten acht Ennsener Fischer den Beschluss zur Gründung. Ziel war ein besserer Zugang zu den in Enns liegenden Fischgewässern für Ennsener Fischer. Außerdem wollte man Bewirtschaftung und fischereiliche Entscheidungen in lokale Hände legen. Im Lauf

der Jahre wuchs die Mitgliederzahl von 25 auf 220 an. Zwei Jahre nach der Vereinsgründung übernahm man das abbruchfähige Taborhaus. Dank vieler ehrenamtlicher Arbeitsstunden riss man das Haus ab und errichtete das Vereinshaus auf dem Granitkeller neu. Inzwischen bewirtschaftet der Verein – alleine oder mit anderen Berechtigten – rund 8,5 Kilometer Donaugewässer und mehr als einen Kilometer Gewässer am Ennsstausee



Thaling sowie die beiden Teile des Kristerbachs in Enns, stromabwärts von der ehemaligen Zuckerfabrik Wehr. Der Verein führte bis heute zahlreiche ökologische Projekte durch. Vermutlich einzigartig ist die Wiederherstellung eines in den letzten 28 Jahren und in drei Etappen renaturierten Altarms, der an die Donau angebunden ist.



FIB Oberes Trattnachtal



FC Nussensee



< FV Lamberger



FV Hallstatt



FV Hofkirchen Niederranna



FV Lamberger >

Förderungen für Kinder

Seit 2024 wird jede Veranstaltung mit praktischen Übungen für Jungfischer pro Jahr und Veranstalter mit einer **Pauschale in Höhe von € 100,-** gefördert, sowie für jede/n Teilnehmer:in zwischen **6 und 16 Jahre** ein Zuschuss von € 15,- bezahlt;

Pro Veranstalter und Jahr werden ab heuer max. € 750,- Jugendförderung ausbezahlt. Die Anzahl der förderungsfähigen Teilnehmer pro Veranstaltung bleibt mit 25 Personen beschränkt; damit soll die Qualität der praktischen Übungen sichergestellt werden.

Das Ansuchen um Förderung ist vor Durchführung der Veranstaltung direkt an den OÖLFV zu richten. Vom Verband wurde eine Veranstalter-Haftpflicht-



FC Andorf

er- und Jugendfischen

Versicherung abgeschlossen, welche nach rechtzeitiger Anmeldung Deckung gewährt.

Die Förderungsrichtlinien und das Ansuchen finden die Vereine auf unserer Homepage unter „Infos“ und „Downloads“.

Der Oö. Landesfischereiverband hat auch ein Poster über den „Weidgerechten Fischfang“ aufgelegt, welches nach Anmeldung der Veranstaltung auf Anfrage kostenlos übermittelt wird!



< Smoarteichrunde



FV Sarleinsbach



FV Krenglbach



SAC Schalchen



FV Unteres Mühlviertel



Das Barotrauma - wenn der Fisch zu platzen droht

*Text: Dr. med. vet. Heinz Heistinger,
FTA f. Fischpathologie
und Präsident des ÖKFs
Fotos: © Wolfgang Hauer
(www.hauer-naturfoto.at)*

Angelmethode und Angelgerä-
tetechnik erlauben es uns Pet-
rijüngern immer versierter und
damit erfolgreicher den Fischen
nachzustellen.

Der Fangerfolg steigt und
gleichzeitig sinkt damit die
Lust, jeden gefangenen Fisch
seinem Element zu entneh-
men. Selbstverständlich gelten
in diesem Zusammenhang im-
mer Brittelmaß und Schonzeit.
Dennoch erweist sich bei man-
cher Angelmethode, dass Catch
and Release des Fisches un-
weigerlich zu dessen Tod führt.
Eine solche Methode ist zum
Beispiel das Haken von Fischen
in bzw. das Heraufdrillen aus
großer Tiefe.

Selbst unter möglicher Scho-
nung kommt es beim Hoch-
bringen des Fisches zum so ge-
nannten Barotrauma.
Übersetzt heißt dies, dass es
im Tier durch den plötzlichen

Druckabfall auf und in seinem
Körper zu einer dehnungsbe-
dingten Verletzung bzw. einer
Gewebeschädigung kommt.

Dieses Barotrauma, im Angler-
deutsch auch Trommelsucht
genannt, entsteht an jenen
Fischorganen, die infolge der
plötzlich veränderten Wasser-
druckverhältnisse quellen, vor-
oder ausstülpfen.

Das Zusammenwirken von
Wasserdruck und Gasvolumen
möchte ich mit einem einprägsa-
men Bild erklären:

Wenn ein Luftballon mit einem
Liter Luft von der Wasserober-
fläche in 10m Tiefe gezogen
wird, so schrumpft sein Volu-
men auf das eines größeren
Apfels.

Lässt man ihn aus der Tiefe
wieder hochsteigen, so dehnen
sich Luft und Ballonhaut beina-
he explosionsartig auf die alte
Größe aus.

So ähnlich ergeht es dem Fisch
und manchen seiner Organe.

Der Angler erkennt dies zum
Beispiel an den beidseitigen
Glotzaugen oder aber im Ex-
tremfall an der aus dem Fisch-
maul oder der Kiemenspalte
ragenden Schwimmblase.

Geringere Symptome wie auf-
tretende Blutungen ohne of-
fensichtliche äußere Verlet-
zung des Fisches oder innere
Organschädigungen werden
vom Angler kaum erkannt.

In der Meinung, dem Fisch Gu-
tes zu tun und ihm wieder die
Freiheit zu schenken, über-
lassen wir dann den Fisch ei-
nem doch zum Tode führenden
Schicksal.

Deshalb müssen unsere An-
sätze einer verantwortungs-
vollen Angelfischerei woanders
liegen.

Untersuchungen an aus tie-

feren Wasserschichten gean-
gelden Fischen haben gezeigt,
dass die kritische Wassertiefe,
ab der das Barotrauma tödlich
ist, bei 8 m liegt!

Demnach soll die Angelleine
inklusive Vorfach diese Länge
nicht überschreiten, wenn ich
den gehakten Fisch nicht ent-
nehmen will.

Eine dauerhafte und wasser-
feste Markierung der Schnur
bei 8 Metern ist leicht mach-
bar und lässt uns verantwort-
ungsvoll handeln.

Hingegen hat sich bei Drillver-
suchen gezeigt, dass ein Ver-
langsamten des Drills und ein
verzögertes Heraufziehen an
die Oberfläche den meisten Fi-
schen keinerlei Erhöhung der
Überlebenschance bietet.

Zander und Barsche sind da-
rüber hinaus besonders ge-
fährdet, ein Barotrauma zu er-
leiden, weil bei diesen Fischen

◀ Aus größerer Tiefe geangelte Fische wie z. B. Zander sind besonders gefährdet.

die Schwimmblase mit dem Darmrohr in keinerlei Verbindung steht (Physoclistismus). Der Gasaustausch erfolgt bei diesen, als Physoclisten bezeichneten Fischen, über ein engmaschiges Blutgefäßnetz an der Schwimmblase.

Es ist jedem von uns ersichtlich, dass es daher im Drill zu keinem, die Überlebenschance erhöhenden Gasdruckabbau kommen kann.

Deshalb sollte bei diesen Fischen durch sehr rasches Absinken lassen des Köders gezielt auf maßige Exemplare geangelt werden. Der aus diesen Tiefen gefangene Fisch muss im Sinne einer Waidgerechtigkeit entnommen und verwertet werden – auch das sollten wir uns beim Fischgang gut überlegt haben.

So schön ein Weiterfischen an dieser Stelle auch wäre. Habe ich meine Beute gemacht, wäre es waidgerecht, die weitere Fischerei in Tiefen von 8 m und darüber hinaus einzustellen, wenn ich an diesem Angeltag keinen weiteren Fisch entnehmen will und darf.

Quellenangaben:

Eberts, R. L., Zak, M. A., Manzon, R. G., & Somers, C. M. (2018). Walleye Responses to Barotrauma Relief Treatments for Catch-and-Release Angling: Short-Term Changes to Condition and Behavior. *Journal of Fish and Wildlife Management*, 9(2), 415-430. <https://doi.org/10.3996/112017-jfw-096>

Knight, C. T., Kraus, R. T., Panos, D. A., Gorman, A. M., Leonhardt, B. S., Robinson, J., & Thomas, M. (2018). Is Barotrauma an Important Factor in the Discard Mortality of Yellow Perch? *Journal of Fish and Wildlife Management*, 10(1), 69-78. <https://doi.org/10.3996/062018-jfw-056>



Wolgazander mit Glotzaugen und auftretenden Blutungen

Lyon, C. A., Davis, J. L., Finsel, M. J., & Chipps, S. R. (2022). Effects of capture depth on walleye hooking mortality during ice fishing. *Lake and Reservoir Management*, 1-7. <https://doi.org/10.1080/10402381.2022.2130118> Roach, J. P., Hall, K. C., & Broadhurst, M. K. (2011). Effects of barotrauma and mitigation methods on released Australian bass *Macquaria novemaculeata*. *Journal of Fish Biology*, 79(5), 1130-1145. <https://doi.org/https://doi.org/10.1111/j.1095-8649.2011.03096.x>

Schreer, J. F., Gokey, J., & DeGhett, V. J. (2009). The Incidence and Consequences of Barotrauma in Fish in the St. Lawrence River. *North American Journal of Fisheries Management*, 29(6), 1707-1713. <https://doi.org/10.1577/M09-013.1>

Twardek, W. M., Lennox, R. J., Lawrence, M. J., Logan, J. M., Szekeres, P., Cooke, S. J., Tremblay, K., Morgan, G. E., & Danylchuk, A. J. (2018). The Postrelease Survival of Walleyes Following Ice-Angling on Lake Nipissing, Ontario. *North American Journal of Fisheries Management*, 38(1), 159-169.

Fishing Festival
Faszination Angeln & Fliegenfischen
31. Jän. - 1. Feb. 26
Messe Wels
WIR SIND ALS AUSSTELLER DABEI!
Messe Wels: <https://fishing-festival.at/>

Der Öö. Landesfischereiverband wird wieder mit einem Informationsstand und einer Kochinsel vertreten sein! Dabei wird auch das grätenfreie Filetieren von z. B. Hecht und Karpfen demonstriert.

An den OÖLFV häufig gestellte Fragen:

Sie fragen – wir antworten!

Begriffe: *FSO ist die Abkürzung für Fischereischutzorgan*
JFK ist die Abkürzung für Jahresfischerkarte
OöFG ist die Abkürzung für Oö. Fischereigesetz
OÖLFV ist die Abkürzung für Oö. Landesfischereiverband

Welche Einzahlungsnachweise der JFK-Abgabe sind gültig?

Es gibt mehrere Nachweismöglichkeiten, die alle gültig sind:

- Einzahlung per Online-Banking oder
- Einzahlung mit zugeschicktem Erlagschein (Zahlungsabschnitt) oder
- mit der Frühjahresausgabe „Oö Fischerei“ zugesandter Einzahlungsnachweis im Scheckkartenformat oder
- selbstausgedruckter Einzahlungsnachweis nach Abfrage mittels 6-stelliger ID, Nachname und Geburtsdatum auf der Startseite unserer Homepage www.lfvooe.at.

Wie kann ich meine Einzahlung der JFK-Abgabe abfragen?

Auf der Startseite unserer Homepage ist rechts oben in der Menüleiste die selbständige Abfrage unter „Zahlungsnachweis JFK“ jederzeit möglich. Mit Eingabe Ihrer 6-stelligen ID-Nummer, Nachname und Geburtsdatum können Sie die Einzahlung abrufen. Als Nachweis können Sie die Einzahlungsbestätigung ausdrucken und der amtlichen Fischerkarte beifügen.

Hinweis: Die Datenverarbeitung zwischen Bank und OÖLFV kann 2 bis 4 Werktage dauern, wodurch Ihre Zahlung erst nach ein paar Tagen aufscheint und dann die Bestätigung ausgedruckt werden kann.

Wird eine Zahlungsbestätigung für die JFK-Abgabe ausgestellt?

Grundsätzlich hat jeder den Nachweis der Einzahlung mitzuführen bzw. kann jeder über die Homepage des Verbandes mit seinen Zugangsdaten den Einzahlungsnachweis ausdrucken.

Als Serviceleistung wird derzeit vom Verband mit der Frühjahresausgabe ein Einzahlungsnachweis im Scheckkartenformat für alle Fischer übermittelt, welche bis Ende Februar des Jahres die JFK-Abgabe einzahlen.

Alle Fischer, welche ab März einzahlen, haben die Möglichkeit, den Nachweis über unsere Homepage www.lfvooe.at im Menüpunkt „Zahlungsnachweis JFK“ zu überprüfen und auszudrucken!

Kann ich die Zahlung mit Abbuchungsauftrag (SEPA) machen?

Wenn Sie möchten, dass Ihre JFK-Abgabe jährlich per Lastschrift als Abbuchungsauftrag automatisch von Ihrem Konto abgebucht wird, füllen Sie bitte das SEPA-Mandat auf unserer Homepage beim Menüpunkt „Fischerkarte“ unter „Abbuchungsauftrag für die JFK-Abgabe“ aus:

www.lfvooe.at/neu-abbuchungsauftrag-fuer-die-jfk-abgabe/
Die Abbuchung der JFK-Abgabe erfolgt jährlich Anfang November für das darauffolgende Jahr. Für das laufende Kalenderjahr ist aus organisatorischen Gründen eine Abbuchung nicht möglich.

Ich habe meinen Zahlschein verloren – wie kann ich einzahlen?

Wenn Sie den Zahlschein verloren haben können Sie im LFV-Büro jederzeit die Daten per E-Mail oder telefonisch anfordern. Gerne übermitteln wir Ihnen Ihre Zahlungsreferenz und den IBAN.

Zusätzliche Kosten bei zu geringer Einzahlung:

Bitte achten Sie darauf, bei der JFK-Abgabe den exakten Betrag in der Höhe von € 32,-- einzuzahlen, da sonst durch den Mehraufwand **zusätzliche Kosten** in der Höhe von € 8,00 (Bearbeitungsgebühr) nachverrechnet werden müssen.

Ich habe meine amtl. Fischerkarte (JFK) verloren!

Bei Verlust der Fischerkarte können Sie bei uns im Verbandsbüro ein Duplikat persönlich bzw. auf dem Postweg anfordern. Dazu schicken Sie uns das **vollständig ausgefüllte und unterschriebene Antragsformular im Original mit einem aktuellen Passfoto und einer Ausweiskopie per Post!**

Details dazu entnehmen Sie bitte dem Infoblatt unter:



Den Antrag auf ein Duplikat finden Sie hier:



Nach Übermittlung des vollständigen Antrages sowie nach Zahlungseingang von € 35,00 wird Ihnen das Duplikat mit der Post zugesandt!

Das Foto auf meiner Fischerkarte ist alt!

Die Gültigkeit der (Jahres-)Fischerkarte ist in der Oö. Fischereiverordnung (§ 5 Abs. 5) geregelt: „Fischerlegitimationen werden ungültig, wenn Eintragungen, Unterschrift oder die ausstellende Behörde unkenntlich geworden sind, das Lichtbild fehlt oder die Besitzerin bzw. der Besitzer sich nicht mehr einwandfrei erkennen lässt oder Beschädigungen oder sonstige Merkmale ihre Vollständigkeit, Einheit oder Echtheit in Frage stellen.“ Informationen zur Ausstellung eines Duplikates ihrer Fischerkarte finden Sie unter www.lfvooe.at/duplikat.

Gesetzliche Schonzeiten und Brittelmaße der Fische, Rundmäuler, Krebse und Muscheln (gültig ab 01.10.2020)

(Auszug aus der Oö. Fischereiverordnung LGBl. Nr. 85/2020 i. d. g. Fassung)

Wassertiere, die während der Schonzeit oder ohne das Brittelmaß erreicht zu haben, gefangen werden, sind sofort und schonend in das Fischwasser zurückzusetzen!

Fischart	Schonzeit	BM cm	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jän.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.
Aalrutte	16.11.-28.2.	40			16.									
Aitel	16.3.-31.5.	25							16.					
Äsche	1.3.-30.4.	30												
Bachforelle	16.9.-15.3.	22	16.						15.					
Bachsaiibling	16.9.-15.3.	22	16.						15.					
Bachschmerle oder Bartgrundel	1.3.-31.5.	10												
Barbe	16.4.-31.5.	35								16.				
Brachse	1.5.-31.5.	25												
Elritze oder Pfrille	1.4.-31.5.	8												
Flussbarsch	1.3.-30.4.	10												
Giebel	1.5.-31.5.	25												
Gründling	1.5.-31.5.	10												
Güster	1.5.-31.5.	25												
Hasel	16.3.-31.5.	20							16.					
Hecht	1.2.-30.4.	60												
Huchen	16.2.-31.5.	85						16.						
Karpfen	1.5.-31.5.	35												
Kaulbarsch	1.4.-31.5.	-												
Koppe oder Groppe	1.2.-30.04.	8												
Laube oder Ukelei	1.5.-30.6.	10												
Nase	16.3.-31.5.	35							16.					
Regenbogenforelle	1.12.-15.3.	22						15.						
Reinanke oder Maräne	16.10.-31.12.	30		16.										
Rotauge	1.4.-31.5.	12												
Rotfeder	1.4.-31.5.	15												
Rußnase oder Blau Nase	16.4.-31.5.	25								16.				
Schied oder Rapfen	16.4.-31.5.	45								16.				
Schleie	1.5.-30.6.	25												
Seeforelle	16.9.-15.3.	50	16.						15.					
Seelaube oder Mairénke	16.5.-30.6.	20									16.			
Seesaiibling	16.9.-15.3.	22	16.						15.					
Wels oder Waller	1.6.-30.6.	80												
Wolgazander	1.3.-30.4.	35												
Zander oder Schill	1.3.-30.4.	50												
Zingel	1.3.-30.4.	20												

Ganzjährig geschont sind folgende Fischarten: Bitterling, Donaukaulbarsch, Donau-Steinbeißer (Dorngrundel), Frauenerfling, Goldsteinbeißer, Karausche, Kesslergründling, Moderlieschen, Nerfling (Seider, Aland), Perlfisch, Schlammpeitzger, Schneider, Schrätzer, Semling (Hundsbarbe), Sichling (Ziege), Steingressling, Sterlet, Streber, Strömer, Weißflossengründling, Zobel und Zope.

Ganzjährig geschont sind auch alle Neunaugenarten, alle heimischen Muschelarten und die weiblichen heimischen Krebsarten. Männliche Edelkrebse sind von Oktober bis Dezember geschont.

Keine (gesetzliche) Schonzeit haben alle nicht heimisch geltenden Fischarten wie: Aal, Amur (Graskarpfen), Blaubandbärbling, 3-stacheliger Stichling, Forellenbarsch, Kessler Grundel, Marmorgrundel, Silberkarpfen (Tolstolob), Sonnenbarsch, Streifenbarsch und Zwergwels sowie **alle nicht heimischen Störartigen**. Weiters alle **nicht heimischen Krebsarten** wie z.B. der Signalkrebs **und nicht heimische Muscheln** wie z. B. die Dreikantmuschel. **Nicht heimisch geltende Wassertiere dürfen nicht besetzt werden (Ausnahmegenehmigung nur durch Landesregierung!)**

Bitte beachten, dass die Bewirtschafter abweichende, strengere Bestimmungen festlegen können und dass für einige Seen (Attersee, Traunsee, Mondsee) sowie die Flüsse Donau und Inn eigene Verordnungen gelten!





Abweichende Schonbestimmungen für große Salzkammergutseen und Donau (ab 1.10.2020)

Eventuelle zusätzliche, strengere Bestimmungen durch den Bewirtschafter sind zu beachten!

Atterseefischereiordnung	Schonzeit	Brittelmaß
Brachse (<i>Abramis brama</i>)	15. Mai - 15. Jun.	25 cm
Hecht (<i>Esox lucius</i>)	01. Apr. - 15. Mai	50 cm
Kröpfling (<i>Coregonus sp.</i>)	01. Nov. - 31. Dez.	20 cm
Maräne (<i>Coregonus spp.</i>)	01. Nov. - 31. Jän.	30 cm
Reinanke (<i>Coregonus spp.</i>)	01. Nov. - 31. Jän.	30 cm
Seeforelle (<i>Salmo trutta f. lacustris</i>)	15. Okt. - 15. Dez.	50 cm
Seesaibling (<i>Salvelinus umbla</i>)	15. Sep. - 31. Okt.	22 cm
Wels oder Waller (<i>Silurus glanis</i>)	keine	keines
Donaufischereiordnung		
Flussbarsch (<i>Perca fluviatilis</i>)	1. Feb. - 31. Mai	10 cm
Hecht (<i>Esox lucius</i>)	1. Feb. - 31. Mai	60 cm
Maräne oder Reinanke (<i>Coregonus spp.</i>)	keine	keines
Wolgazander (<i>Sander volgensis</i>)	1. Feb. - 31. Mai	35 cm
Zander (<i>Sander lucioperca</i>)	1. Feb. - 31. Mai	50 cm
Mondseefischereiordnung		
Aalrutte (<i>Lota lota</i>)	16. Nov. - 31. Jän.	40 cm
Bartgrundel oder Bachschmerle (<i>Barbatula b.</i>)	ganzjährig geschont	
Brachse (<i>Abramis brama</i>)	16. Mai - 15. Juni	30 cm
Elritze (<i>Phoxinus phoxinus</i>)	ganzjährig geschont	
Flussbarsch (<i>Perca fluviatilis</i>)	keine	keines
Hecht (<i>Esox lucius</i>)	1. April - 15. Mai	50 cm
Karpfen (<i>Cyprinus carpio</i>)	1. Juni - 30. Juni	35 cm
Kaulbarsch (<i>Gymnocephalus cernuus</i>)	keine	keines
Koppe oder Groppe (<i>Cottus gobio</i>)	ganzjährig geschont	
Maräne oder Reinanke (<i>Coregonus spp.</i>)	1. Okt. - 15. Feb.	30 cm
Seeforelle (<i>Salmo trutta lacustris</i>)	16. Okt. - 15. Dez.	50 cm
Seesaibling (<i>Salvelinus umbla</i>)	16. Sep. - 15. Dez.	25 cm
Wels oder Waller (<i>Silurus glanis</i>)	keine	keines
Traunseefischereiordnung		
Aalrutte (<i>Lota lota</i>)	16. Nov. - 31. Jän.	40 cm
Bartgrundel oder Bachschmerle (<i>Barbatula b.</i>)	ganzjährig geschont	
Brachse (<i>Abramis brama</i>)	16. Mai - 15. Juni	30 cm
Elritze (<i>Phoxinus phoxinus</i>)	ganzjährig geschont	
Flussbarsch (<i>Perca fluviatilis</i>)	keine	keines
Hecht (<i>Esox lucius</i>)	1. April - 15. Mai	50 cm
Kaulbarsch (<i>Gymnocephalus cernuus</i>)	keine	keines
Koppe oder Groppe (<i>Cottus gobio</i>)	ganzjährig geschont	
Maräne (<i>Coregonus spp.</i>)	16. Okt. - 15. Dez.	30 cm
Reinanke (<i>Coregonus spp.</i>)	1. Nov. - 15. Dez.	30 cm
Riedling (<i>Coregonus danneri</i>)	1. Nov. - 15. Dez.	15 cm
Seeforelle (<i>Salmo trutta lacustris</i>)	16. Okt. - 15. Dez.	50 cm
Seesaibling (<i>Salvelinus umbla</i>)	16. Okt. - 15. Dez.	23 cm
Wels oder Waller (<i>Silurus glanis</i>)	keine	keines

Auf zum Hegegenfischen

Von Christian Weber



Angelbücher gibt es fast so viele wie Fischer. Über fast alle Angeltechniken kann man Fachliteratur erwerben und sich weiterbilden. Nur beim Thema „Hegegenfischen“ ist die Auswahl überschaubar.

Diese Fachliteratur ist für den Anfänger geeignet, der noch nie mit dem Thema Hegegenfischen in Kontakt kam, aber auch für den Profi, der sich mit der Materie schon viele Jahre beschäftigt. Die Erfahrung aus 40 Jahren gebündelt in einem Buch, sachlich und reflektiert behandelt. Dieses Werk gibt Aufschluss über Technik und Taktik in Still- und Fließgewässern. Es liefert u. a. tiefe Einblicke in die Welt der Angelgeräte sowie über das Binden von Nymphen für die Hegege, illustriert mit vielen Detailfotos. Leseprobe und Details zum Buch auf <https://www.websta.at/>.

ISBN 978-3-200-09367-6

192 Seiten, 280 Farbfotos

Hard Cover Ausgabe

Preis: € 34,90 inkl. MwSt, zzgl. Versandkosten

Der Huchen stirbt aus – was tun?

Gefährdungsfaktoren und notwendige Maßnahmen in Bayern und Österreich – Österreichs Fischerei, Sonderausgabe 2023



Die Publikation beleuchtet faktenbasiert die Gefährdungssituation und den Bestandsrückgang des Huchens, einer einst weit verbreiteten Art in Österreich und Bayern. Es werden praxisnahe Strategien und Maßnahmen für den Erhalt und die Erholung der Bestände aufgezeigt und entwickelt. Neben Darlegung der rechtlichen Rahmenbedingungen für ein Management geschützter Arten werden unter anderem auch Grundzüge eines Prädatorenmanagements dargestellt, welches für die kurzfristige Rettung des Huchens dringend notwendig ist.

Literaturzitat: Stefan Schmutz et al. (2023): Der Huchen stirbt aus – was tun? Gefährdungsfaktoren und notwendige Maßnahmen in Bayern und Österreich. Sonderheft Österreichs Fischerei, Herausgegeben vom Österreichischen Fischereiverband. Wien.

Erhältlich um € 6,10 zzgl. Versandkosten in der Geschäftsstelle des ÖÖLFV.

Die Fischerprüfung

Erfolg garantiert - Mit Online-Training und über 1.000 Prüfungsfragen. Alle Lehrgangs- und Prüfungsthemen perfekt erklärt.

Von Lothar Witt und Franz Hollweck



Mit 1.052 Fragen und Antworten plus kostenlosem Online-Tool zum Selbstcheck bietet das Buch eine gelungene Vorbereitung auf die Fischerprüfung in Deutschland. Schritt für Schritt begleitet es die Kandidaten durch alle Themengebiete der Prüfung, wobei die Anforderungen aller deutschen Bundesländer berücksichtigt werden.

Der Farbcode, Übersichtlichkeit und lesefreundliches Layout fördern den Spaß am Lernen. Teil des Buches ist der kostenlose Zugang zu einer Online-Prüfungs-Simulation, mit der man sein Wissen unbegrenzt testen kann.

Verlag Kosmos: EAN / ISBN 978-3-440-17901-7

336 Seiten, Paperback

Im Namen der Flüsse



Geschichten über das Leben, das Fliegenfischen und die Zukunft der Bachforelle.

Von Peter Schröcksnadel mit Max Mahdalik

Peter Schröcksnadel, ehemaliger ÖSV-Präsident, ist einer der leidenschaftlichsten Fliegenfischer Österreichs. In diesem opulent bebilderten Werk erzählt er von seinen weltweiten Abenteuern mit der Fliegenrute und wie er sich für die Rettung der Bachforelle einsetzt. Die Liebe zur Natur und das Engagement für ihren Schutz gehören für Peter Schröcksnadel untrennbar zusammen. Humorvoll blickt er in »Im Namen der Flüsse« auf sein Leben als Fliegenfischer zurück und schildert spannende Anekdoten, die von den heimischen Flüssen bis über den Atlantik nach Kanada reichen. Ein Buch nicht nur für Fischer, sondern für alle, die auf der Suche nach sich selbst und einer möglichst unberührten Natur ihre Schritte ans fließende Wasser lenken.

Verlag Benevento: ISBN: 13 9783710902123

Ca. 220 Seiten, 230 mm x 285 mm, Preis: € 36,00



Produziert nach der Richtlinie des österreichischen Umweltzeichens, „Druckerzeugnisse“ Gutenberg-Werbering GmbH, UW-Nr. 844



Der Oö. Landesfischereiverband als Servicestelle

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Oö. Landesfischereiverbandes ist von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr für persönliche Anfragen und Auskünfte für Sie besetzt; per E-Mail oder telefonisch können Sie jederzeit mit uns Kontakt aufnehmen. Wir sind gerne für Sie da!

Mit dem Landesfischermeister und dem Geschäftsführer bzw. Fischereifachberater können selbstverständlich auch außerhalb der angeführten Geschäftszeiten Termine vereinbart werden. Sie erreichen uns am Tel. 0732/650507-0 bzw. per E Mail: fischerei@lfvooe.at. Unsere Homepage www.lfvooe.at und App: FISCH E OÖ



Sonderrabatt
20%

Das ideale Weihnachtsgeschenk:
Outdoorjacke, T-Shirt und Kappe mit LED-Lampe

Hochqualitative Produkte, die neben der entsprechenden Funktionalität auch stylischen Gesichtspunkten entsprechen. Die Outdoorjacke aus körperfreundlichem, atmungsaktivem und sehr leichtem Material besteht aus zwei trennbaren Teilen (Zwiebellook). Die Kappe mit integrierter LED-Lampe und ein strapazierfähiges T-Shirt runden die Kollektion ab. Die Produkte wurden für den Oö. Landesfischereiverband kreiert und mit unserem Logo beflockt. Bei der Vergabe der Produktion wurde auch darauf Bedacht genommen, dass der Erzeuger alle menschenrechtlichen Gesetze erfüllt! Die Artikel sind im Shop des Oö. Landesfischereiverbandes erhältlich! www.lfvooe.at/shop.

Achtung Betriebsurlaub OÖLFV

Vom 22. Dezember 2025 bis 6. Jänner 2026 ist unsere Geschäftsstelle geschlossen! Ab 7. Jänner 2026 sind wir gerne wieder in der Zeit von 08:00 – 12:00 Uhr für Sie erreichbar!

NEU – Fischtafel Set I und II groß/ Poster

62 Fische werden auf zwei Poster mit einer Höhe von 100 cm und einer Breite von 40 cm in Farbnaturgetreue dargestellt. Die Poster sind in hochwertiger Qualität mit Kunststoffolie ausgeführt. Ein Kleinformat der Fischposter in A3 (42 cm hoch und 30 cm breit) mit 61 Fischen liegt ebenfalls auf. Weitere Infos und Bestellung im „Shop“ unter www.lfvooe.at.



Folder „Fische in Oö. Gewässern“ 13. Auflage

Der Folder mit rd. 40 Fischen in Oö. Gewässern wurde in den vergangenen Jahren bereits 100.000 mal ausgegeben. Die 13. Auflage dieses Folders kann in der Geschäftsstelle angefordert werden (fischerei@lfvooe.at), die Zusendung erfolgt kostenlos.



Poster "Weidgerechter Fischfang"

Das neu erstellte Poster soll eine Kurzanleitung für weidgerechten Fischfang geben. Der Focus liegt bei Junganglern, Revieren und Vereinen die Jugendarbeit machen und Angelteichbetreiber. Das Poster ist im Format A1 und A3 zum Kombipreis von € 15,- zzgl. Versandkosten erhältlich und in unserem Shop www.lfvooe.at bestellbar.



IMPRESSUM: Oberösterreichs Fischerei ist die Informationsbroschüre des Oberösterreichischen Landesfischereiverbandes, Körperschaft öffentlichen Rechts. Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Oö. Landesfischereiverband. Redaktion: Oö. Landesfischereiverband, Stelzhamerstraße 2, 4020 Linz, Tel.: 0732/650507, fischerei@lfvooe.at; Grafische Gestaltung: Eva Moder, 4060 Leonding, moder@aon.at